

Der Holztoni die Sache viel einfacher nimmt,
er findet in der Nähe ein lockiges Kind.
Beim Bockwingert gleich nebenan,
da gleitet der Toni gar oft aus der Bahn.
Liebe Resi, nur du bist schuld daran,
dass mir der VW läuft nicht mehr an.
Du hast Magnetkraft, die ist so stark,
es kommt selbst der Toni nicht mehr vom Platz.

Der Strom-Toni wohl weitem bekannt,
der sich den Schalter nimmt gleich von Anfang an,
die alle leuchten so feurig und hell,
dass Stromer nicht weiss, welcher ihm besser gefällt.
Wenn Stromer bereit steht zu einer Tour,
so ruft er der Nächsten zu seiner Blessur.
Und wenn diese verhindert und einfach nicht kann,
so ist doch die Zweite, die schliesst sich gern an.
Doch einmal, da gings dem Stromer doch schlecht,
denn alle drei Schalter waren scheinbar besetzt.
Doch auf einmal, da hat es von allen drei Seiten aufgeheult,
dass es Stromer schwer fiel zu entscheiden,
welcher Schalter am meisten zählt.
Alle waren so friedsam, herzlich und schön,
dass es Toni quälte, wie weit darf man da gehn.
Unterdessen wurde es Weihnachten, oh weh, oh weh,
ein Geschenk musste er leisten, das jeder gefällt;
das Geld ist versoffen, ihm langt es nicht mehr,
drum schrieb er an alle, lebe wohl, ade.

Der Beton-Noldi ist immer dabei,
wenn es heisst klettern, zu Fuss und am Seil.
Doch hat er beim Heimweg so oft das Pech,
dass er sich muss messen mit Stromer und Sepp,
wobei der Ueberdruck ihm verschlägt Senkel und Blei
und so steht er nicht mehr aufrecht
und auch nicht mehr frei.
Soviel Beine ineinander verhängt,
verhindern das Laufen, was Stromer gefällt.
Sie begleiten den Betoner bis vor das Haus,